

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 138 (2012)
Heft: 5

Artikel: Leute von heute (und gestern) : Blanco, Schwitters, William, Hartmann
Autor: Hoerning, Hanskarl / Höss, Dieter / Ritzmann, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-913305>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blanco, Schwitters, William, Hartmann



① Roberto Blanco (*7. Juni 1937)

«Ich komm zurück nach Amarillo», hatte er versprochen. Vielleicht wurde er, der Star mit kubanischem Blut in den Adern, deshalb nicht als Kandidat für die Wett-Nachfolge Thomas Gottschalks aufgestellt. Wäre doch ein schönes Vorgeschenk zu seinem Fünfundsiebzigsten gewesen! Hielt man ihn für zu alt? Seine Freundin Luzandra tat das jedenfalls nicht, sonst hätte sich die um 40 Jahre Jüngere nicht von ihm heiraten lassen. Darüber freute sich sogar der Puppenspieler von Mexiko. Und auch Deutschlands Fussball-Nationalelf freute sich. Worauf Roberto gleich einen EM-Song zu schreiben begann, in dem es heisst: «Von Khedira bis Özil machen wir das beste Spiel. / Superstars rund um die Uhr. / Das Warten hat endlich ein Ende. / Wir klatschen alle auf die Hände.» Drum haltet eure Hände auf und lasst euch klatschen, denn – ein bisschen Spass muss sein.

HANSKARL HOERNING

② Kurt Schwitters (1887-1948)

Er war bereits ein Dadaist, als kaum wer wusste, was das ist.

Er malte, schrieb und baute. Er gab ein Dadablaßt heraus und wanderte aus Deutschland aus, bevor man ihn verhaute.

DIETER HÖSS

③ Prinz William (*21. Juni 1982)

William Arthur Philip Louis Mountbatten-Windsor, Duke of Cambridge, ist nicht nur Prinz, sondern auch Soldat. Schönwettersoldat. Bei seinen Kriegseinsätzen wurden jeweils Unmengen an Sicherheitsvorkehrungen getroffen, sodass der Prinz auf keinen Fall getroffen wird. Böse Zungen sprechen von als Taliban verkleideten Guantanamo-Häftlingen, die mit Platzpatronen wild in der Gegend herumballern.

Ansonsten wäre das ja viel zu gefährlich, das mit den Kriegseinsätzen. Und die Teller sind dort auch nicht vorgewärmt. Das grösste Problem im Falle einer Verwundung wären laut Experten jedoch der Mangel an geeigneten Blutkonserven. William ist ja blauäugig. Aber es wäre nicht fair, dich auf die Militäreinsätze zu reduzieren. Die härtesten Einsätze bisher waren zweifelsohne die Partys:

Wir wünschen dir alles Gute zum dreissigsten Geburtstag am 21. Juni! Wir lieben dich! Lass die Korken knallen, als wären es Platzpatronen!

JÜRGEN RITZMANN

④ Nik Hartmann (*1. Juni 1972)

Nik Hartmann ist der mit dem Hund. Ja, Sie wissen schon: Im Schweizer Fernsehen ist er mit einem Hund namens «Dschiihad» oder so ähnlich durch das Land gewandert. Angeblich erkennen ihn viele Menschen gar nicht, wenn er ohne Hund unterwegs ist. Dank Radio und Fernsehen ist Hartmann inzwischen bei Jung und Alt gern gehört und gesehen, hat sich sozusagen in die Ohren und Augen der anspruchsvollen Medienkonsumenten moderiert.

Gut. «Jabba» portiert inzwischen im Hundehimmel Stöckchen. Oder Mikrofone. Und Nik Hartmann – Herzliche Gratulation! – wird am 1. Juni vierzig Jahre alt. Mach weiter so, Nik! Wir hören gerne zu. Und: Sorry wegen dem Hund, gell.

JÜRGEN RITZMANN